

Eicken: So sehen Sieger aus!



Solidarität und Zivilcourage der Bürger von Mönchengladbach (PI berichtete) zahlen sich offenbar aus. Neuesten Nachrichten zufolge verzichteten die fanatischen Moslems auf ihre dort geplante Koranschule. Nachdem der Widerstand nicht gebrochen werden konnte, stellt sich auch die örtliche SPD hurtig an die Seite der siegreichen Islamkritiker, obwohl die protestierenden Bürger sich immer wieder beschwert hatten, dass weder ihr Oberbürgermeister noch andere Vertreter der Politik ihre Sorgen zu Kenntnis nehmen wollten. Die Mohammedaner vergleichen sich bereits mit den verfolgten Juden der Nazizeit.

Die Rheinische Post berichtet:

Es wird allgemein vermutet, dass auch die Eickener Bürgerinitiative „Bürger für Mönchengladbach“ einen großen Beitrag dazu geleistet hat. „Es hat sich offensichtlich sehr für die Mitglieder der Bürgerinitiative gelohnt, so viel Mut aufzubringen und der geplanten Islamschule des Vereins die Stirn zu bieten“, sagte Reinhold Schiffers, Bezirksvorsteher Nord (SPD).

Im Bezug auf die Mitglieder von „Einladung zum Paradies“ hat Schiffers eine differenzierte Meinung: „Für die ursprünglichen gemäßigeren Mitglieder der Eickener muslimischen Gemeinde muss die ganze Diskussion um die Islamschule schon sehr überraschend gekommen sein. (...)

Nach RP-Informationen hat Muhamed Ciftci, der in den vergangenen Monaten in Mönchengladbach gewohnt hat, seinen Lebensmittelpunkt wieder nach Braunschweig verlegt. Seit mehr als einem Monat predige er wieder in seiner Braunschweiger Moschee. Ciftci habe inzwischen Angst um seine Familie.

„So hat auch die Judenverfolgung begonnen“, wie er der „Braunschweiger Zeitung“ sagte.

Die Mohammedaner um Hassprediger Pierre Vogel hatten versucht, mit öffentlichen Gebeten auf der Straße, Filmen von Bürgern und Drohungen gegen Journalisten ihre Gegner einzuschüchtern und den Widerstand zu brechen. Es ist allein der Standhaftigkeit der Bürger zu verdanken, dass das Projekt jetzt bis auf weiteres vom Tisch ist. Stadt und Staat hatten zunächst versucht, die Bürger per Polizei bei ihrem Protest zu behindern.

» Bundesinnenminister Thomas de Maizière spricht am 15.10. mit Eickenern

(Spürnase: Kölschdoc)